



## **Dringlicher Antrag der Grünen-ALG**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 14. Juni 2018

von

**Klubobmann Karl Dreisiebner**

### **Betrifft: Gegen die Hitze in der Stadt und für die Gesundheit der Menschen – Trinkbrunnen und Gratis-Trinkwasser**

Graz ist nicht nur eine Stadt mit einer stark wachsenden Bevölkerung, sondern auch eine Stadt, die binnen klar definierter Grenzen zunehmend bebaut wird, um für die tausenden Neu-GrazerInnen Wohnraum zu schaffen und zusätzliche Arbeitsplätze von immer mehr Unternehmen unterzubringen. Das hat in Graz neben anderen herausfordernder Aufgaben auch zur Folge, dass das Problem der urbanen Hitzeinseln und der zunehmenden Hitzetage immer drängender wird.

Gerade das heurige Jahr und die schon im Mai hochsommerlichen Temperaturen zeigen leider, dass immer früher und immer öfter lange Phasen an Hitzetagen auftreten. Auch wenn die letzten Tage und Wochen sehr viele und leider auch sehr extreme Gewitterereignisse gebracht haben - die täglich auftretende Hitze und die Schwüle in der Stadt machen Durst. Gerade Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen leiden unter der Hitze und brauchen ausreichend Möglichkeiten, sich mit Trinkwasser versorgen zu können. Und schließlich ist Graz als Handelsstadt und touristisch sehr erfolgreiche Stadt auch ihren KundInnen und Gästen gegenüber verantwortlich, dass diese Möglichkeiten vorfinden, ihren Durst zu löschen und ihren Flüssigkeitshaushalt auszugleichen.

Positiv ist hervorzuheben, dass schon einiges passiert ist. Graz verfügt vor allem im innerstädtischen und in zentrumsnahen Bereichen über ein recht dichtes Netz an

Trinkwasser-Brunnen. Etwas anders und etwas weniger 'erfrischend' sieht es jedoch in vielen Außenbezirken und in den zunehmend bebauten Stadtteilen – in den dortigen Parks und bei den dortigen Stadtteilzentren und ÖV-Knotenpunkten - aus. Eine gute Aufstellung über die vorhandenen Trinkwasser-Brunnen und über 'weiße Flecken', oder besser, über Lücken in der Stadt ist unter:

[www.google.com/maps/d/viewer?ll=47.07484084316555%2C15.435103999999991&spn=0.135147%2C0.283241&msa=0&mid=11ISI35ncbtOGnEDI9BQYPHbuuOQ&z=12](http://www.google.com/maps/d/viewer?ll=47.07484084316555%2C15.435103999999991&spn=0.135147%2C0.283241&msa=0&mid=11ISI35ncbtOGnEDI9BQYPHbuuOQ&z=12) zu finden.

Auch aus den Bezirken erreichen uns immer wieder Anregungen und Vorschläge für neue Stellen, wo ein Trinkwasser-Brunnen vonnöten wäre. Dieses Wissen unserer BezirksrätInnen vor Ort sollten wir aufgreifen und nutzen. Des Weiteren wird immer wieder moniert, dass manche Trinkwasser-Brunnen in der oft sehr voll gestellten Stadtmöblierung kaum zu finden sind. So etwa auch am Schlossbergplatz:



Hier wäre es wohl sinnvoll, eine bessere Sichtbarkeit und ein einheitliches modernes Erscheinungsbild im öffentlichen Raum – etwa in Form von Stelen o.ä. – herzustellen. Eine Zusammenarbeit mit der City of Design und mit der Creative Industries Styria oder mit

ArchitektInnen oder Studierenden der Architektur wäre dafür ein gangbarer Weg, um auch in Graz BewohnerInnen, KundInnen und TouristInnen die nächste Wasserentnahmemöglichkeit anzuzeigen.

Schließlich gibt es vereinzelt Geschäfte und Gastronomiebetriebe, die den Menschen in der Stadt – ohne Kosten und ohne jeden weiteren Konsumationszwang – das Nachfüllen von frischem Grazer Wasser in mitgebrachte Flaschen ermöglichen. Das Stichwort dazu lautet: „Refill Graz“ (<http://refill-graz.at>). Solche Projekte, die über Eigeninitiative und mit viel Engagement gestartet werden, sollten auch von Seiten der Stadt möglichst umfassend unterstützt werden. Eine Möglichkeit dafür wäre eine Auszeichnung in Form eines Logos oder einer Plakette durch die Stadt Graz. Dies würde einen weiteren Ausbau und die Bewerbung der Initiative unterstützen und wäre auch ein Zeichen einer modernen, unterstützenden und menschenfreundlichen Stadtverwaltung.

Die Gesundheit und das Wohlbefindens an hochsommerlich heißen und für sehr viele Menschen stark belastenden Tagen hängen natürlich stark vom Angebot an Beschattung und an Grünflächen ab. Aber auch ein ausreichendes, kostenloses Trinkwasserangebot ist ein wichtiger Beitrag und hier könnte die Stadt Graz mit relativ wenig Mitteleinsatz viel bewirken.

In diesem Sinne stelle ich namens der Grünen – ALG folgenden

### **Dringlichen Antrag**

1. Die Stadtbaudirektion wird ersucht, gemeinsam mit der Holding Graz ein Konzept für eine bessere Ausstattung des Grazer Stadtgebietes mit Trinkwasser-Brunnen im öffentlichen Raum zu erarbeiten. Insbesondere soll dabei ein Schwerpunkt auf Parks und stark frequentierte Orte in den Außenbezirken gelegt werden sowie insgesamt auf jene Stadtteile, die eine starke Wohnbautätigkeit aufweisen. Bei der Erhebung des Bedarfs soll eng mit den Bezirksvertretungen zusammengearbeitet werden.
2. Beteiligungsreferent Dr. Günter Riegler wird ersucht, mit der Holding Graz die Möglichkeiten einer besseren Sichtbarmachung und Kennzeichnung von Trinkwasser-Brunnen zu erörtern. Dabei soll insbesondere auch die Expertise der City of Design und der Creative Industries Styria genutzt werden.

3. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl wird ersucht, die Abteilung für Wirtschaft und Tourismus zu beauftragen, eine Auszeichnung für jene Betriebe zu konzipieren, die Trinkwasser ohne Kauf- und Konsumationszwang gratis zur Verfügung stellen.
4. Dem Gemeinderat ist über den Stand der Planungen und möglicher Umsetzungen bis zu seiner Sitzung im Oktober dieses Jahres Bericht zu erstatten.